

Landratsamt Gotha  
Herr Landrat Onno Eckert  
18.-März-Straße 50  
99867 Gotha



Fraktionsvorsitzender:  
**Christian Theodor**  
Fraktionsgeschäftsführer:  
**Philipp Kästner**  
Anschrift:  
**Hauptmarkt 36**  
**99867 Gotha**  
Email:  
**spd-ktf-gotha@gmx.de**  
Telefon:  
**03621/733216**  
Fax:  
**03621/733217**  
IBAN:  
**DE93 8205 2020 0750 0035 02**

## **Antrag A 14/2024**

**Gegenstand: Konzeptionelle Vorüberlegungen zur Weiterentwicklung des ÖPNV im Zusammenhang mit einer möglichen Reaktivierung der Ohratalbahn**

27. Februar 2024

Sehr geehrter Herr Landrat,

Zur Sitzung des Kreistags am 20. März 2024 bitten wir folgenden Antrag nach § 5 II der Geschäftsordnung des Kreistags zur Beschlussfassung vorzulegen.

### Der Kreistag möge beschließen:

Der Landrat wird beauftragt,

1. zu prüfen, inwieweit konzeptionelle Vorüberlegungen zur Weiterentwicklung des ÖPNV im Landkreis Gotha zur Vorbereitung einer möglichen Reaktivierung der Ohratalbahn vom Freistaat Thüringen gefördert werden können;
2. im Falle der Förderfähigkeit einer solchen Konzeption, die planerischen und haushalterischen Voraussetzungen zu schaffen, um schnellstmöglich einen Förderantrag dafür stellen zu können.

### Begründung:

Vor dem Hintergrund der steigenden Anforderungen des Umwelt- und Klimaschutzes hat die Thüringer Landesregierung acht stillgelegte Bahnstrecken gutachterlich auf ihre Reaktivierungspotentiale untersuchen lassen. Auch die seit Ende 2011 stillgelegte Ohratalbahn zwischen Gotha und Gräfenroda im Kreis Gotha und im Ilmkreis gehört dazu.

Im Rahmen der Untersuchung erreichte die Ohratalbahn den höchsten Nutzwert aller untersuchten Strecken. Insbesondere der moderate Reaktivierungsaufwand, die verhältnismäßig geringen Investitionskosten und die vorhandenen Potenziale des Schienengüterverkehrs sowie die Klimawirkungen wirken sich hierbei positiv aus. Auch eine mögliche Reaktivierung der Ohratalbahn für den Schienenpersonennahverkehr wurde positiv bewertet. Der von der Stadt Ohrdruf eingebrachte Vorschlag eines zusätzlichen Haltepunktes im Gewerbegebiet Ohrdruf wurde hierbei begrüßt und berücksichtigt.

Der Infrastrukturbetreiber ZossenRail Betriebsgesellschaft mbH bereitet derzeit die Wiederinbetriebnahme des stillgelegten Streckenabschnitts Emleben–Ohrdruf zum Zwecke des Gelegenheitsgüterverkehrs vor und hat diesen Abschnitt daher bereits 2023 saniert.

Das erstellte Gutachten empfiehlt für den Fall der Wiederinbetriebnahme der Strecke Emleben–Ohrdruf zum Zwecke des Schienengüterverkehrs auch die Bestellung von Leistungen im Schienenpersonennahverkehr zu prüfen. So könnten Mischverkehre die Auslastung und wirtschaftliche Auskömmlichkeit der Strecke im gegenseitigen Interesse sichern.

Überprüfung der ggf. vorhandenen parallelen Busverkehre erforderlich. Die Vor- und Nachteile der jeweiligen öffentlichen Verkehrssysteme müssten im Einvernehmen mit dem Landkreis Gotha und nach einer umfassenden Bürgerbeteiligung abgewogen werden.

Als Voraussetzung für die Erreichung der ermittelten Potenziale der Strecke halten die Gutachter eine Überprüfung der ggf. vorhandenen parallelen Busverkehre erforderlich. Die Vor- und Nachteile der jeweiligen öffentlichen Verkehrssysteme müssten im Einvernehmen mit dem Landkreis Gotha und nach einer umfassenden Bürgerbeteiligung abgewogen werden.

Das Vorhandensein von flächiger Eisenbahninfrastruktur im Landkreis Gotha ist ein wichtiger Standortfaktor für die weitere wirtschaftliche Entwicklung im Landkreis. Aus diesem Grunde sollte sich der Landkreis Gotha - wie bereits durch einen Beschluss des Kreistages Gotha gefordert - weiterhin für eine Reaktivierung der Ohratalbahn für den Schienenpersonennahverkehr, möglichst auf der kompletten Strecke, einsetzen. Um die im Gutachten beschriebenen Entwicklungsmöglichkeiten auch planerisch untersetzen zu können, sollte der Landkreis Gotha die Möglichkeit der Förderung dafür ausloten und wenn möglich auch nutzen.

i.V. 

Christian Theodor  
*Fraktionsvorsitzender*